

**Geschäftsstelle:** Hausstätte 19, 32312 Lübecke

**Weitere Informationen:** Geschäftsleitung, Bernd Wlotkowski, Tel.: 05741/323-14

## PRESSE-INFORMATION

Lübecke, 06.01.10

**max. 64 Zeichen/Zeile - Abdruck honorarfrei - Belegexemplar erbeten**

Stemweder Jugendliche engagieren sich im Wohnheim „Haus Buschgarten“

**Stemwede. (ha) Ehrenamtliches oder soziales Engagement, Freiwilligenarbeit, Zeit spenden - die unterschiedlichen Begriffe beschreiben das Engagement, das Bürgerinnen und Bürger in den verschiedensten Vereinen und Initiativen leisten. Das Thema haben auch zwei Jugendliche aus Stemwede ernstgenommen. Sie kümmern sich ehrenamtlich um die Freizeitgestaltung in einem Wohnheim in Wehdem.**

In Deutschland engagieren sich bundesweit mehr als ein Drittel der Menschen ehrenamtlich. Mit dem Projekt „Ehrenamtliches Engagement „ will die Lebenshilfe Lübecke das Engagement für den Menschen mit Behinderung aktiv unterstützen und interessierten Mitbürgern die Möglichkeit eröffnen, die Arbeit der Behindertenhilfe mitzugestalten.

Zwei Schwestern besuchen seit September jeden Freitag die Bewohner des „Hauses Buschgarten“ in Wehdem. Sie bieten Gesellschaftsspiele an, basteln und backen gemeinsam. Bei den Bewohnern sind die beiden 13jährigen Mädchen gern gesehene Gäste. Charlotte und Frederica sind Teilnehmerinnen des Schulprojektes „helfen lernen“. Das Projekt bietet Schülern und Schülerinnen der 7.- 9. Jahrgangsstufe die Möglichkeit sich freiwillig zu engagieren, soziale Kompetenzen zu üben, in Lebensbereiche „hineinzuschnuppern“, die ihnen bislang unbekannt sind. Sie können viel über sich selbst und über andere lernen, Selbstvertrauen aufbauen aber auch Grenzen erfahren. Neben dem Wirken mit und für andere Menschen und dem Trainieren von Sozialkompetenzen im Umgang mit dem Anderen, wird auch der Erhalt von Anerkennung für das eigene Handeln und Akzeptanz der eigenen Person erlebt. Natur-

---

lich erhalten die Jugendlichen bei ihrem Engagement Unterstützung: Das Projektteam und die Einsatzstellen begleiten die Schüler und Schülerinnen. „Helfen lernen“ wird während eines Schulhalbjahres angeboten. Die freiwilligen Teilnehmer erhalten zum Abschluss ein Zertifikat, welches auch für Bewerbungen von Bedeutung sein kann. Auf Grund des großen Erfolges will die Koordinationsstelle für Ehrenamtlichen Engagement dieses Projekt auch an anderen Schulen, z.B. in Lübbecke und Bünde initiieren.

Für Charlotte und Frederica steht auf jeden Fall schon fest, dass sie weitermachen wollen, weil die Bewohner des „Hauses Buschgarten“ doch auf sie warten und sich freuen.

Das sich soziales Engagement lohnt, erleben auch andere Ehrenamtliche bei der Lebenshilfe Lübbecke: „Ich gehe jede Woche wieder gerne in „meine“ Einrichtung“ „Es macht mir Spaß zu helfen“ und „Ich weiß nicht, ob ich mehr gebe oder mehr zurück bekomme.“ stellen ehrenamtlich Engagierte bei uns fest. Der Einsatz für Menschen mit Behinderung ist eine Bereicherung für alle Beteiligten.

Die Lebenshilfe Lübbecke wurde selbst durch eine Elterninitiative gegründet und lebt bis heute insbesondere auf der Vorstandsebene, sowie bei der Angehörigen- und Elternarbeit vom ehrenamtlichen Engagement. Im Mittelpunkt der Lebenshilfearbeit stehen die Menschen mit Behinderung und ihre Familien. Menschen mit Behinderung möchten „Normalität“ leben und erleben, gleichwertig und geachtet.

#### **Fotozeile (Gruppe):**

Charlotte und Frederica in „ihrer“ Gruppe. Sie wollen sich auch weiterhin engagieren.

#### **Fotozeile (Brigitte Grote):**

Ich weiß, dass oft eine zusätzliche

Unterstützung benötigt wird. Ich helfe gerne.

Brigitte Grote

#### **Fotozeile (Natalie Harms-Miller):**

Ich akzeptiere Menschen so wie sie sind. Ich selbst möchte auch angenommen werden wie ich bin.

Natalie Harms-Miller

#### **Fotozeile (Ute Droste):**

Ich erfuhr aus der Zeitung, dass die Lebenshilfe Ehrenamtliche sucht. Die Menschen im Wohnheim freuen sich, wenn wir etwas unternehmen.

Ute Droste

---

**Fotozeile (Monika Bösch):**

Ich möchte aktiv bleiben. Ich unterstütze die Arbeit in den Lübbecker Werkstätten. Es macht mir Spaß, mich auf Neues einzulassen.

Monika Bösch